

München, den 13.06.2022

Sehr geehrte Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

### Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in München

## ÖPNV darf nicht zum Baumkiller werden

Am vergangenen Freitag berichtete die Süddeutsche Zeitung über ambitionierte ÖPNV-Projekte in der Landeshauptstadt München. Dabei wurde auch auf die massiven Baumfällungen für die Verlängerung der U5 nach Pasing verwiesen. Der BUND Naturschutz (BN) in München hatte sich seit Jahren für den Erhalt der Bäume eingesetzt. Nun liegen dem BN die aktuellen Planungen der Tram-Nordtangente durch den Englischen Garten vor. Daraus wird ersichtlich, dass auch bei diesem MVG-Projekt der Baumschutz an allerletzter Stelle steht und wenig bis keine Beachtung findet.

Grundsätzlich begrüßt der BN den Ausbau des ÖPNV, insbesondere des Tram-bahnnetzes, sehr: **„Wir setzen uns schon seit Jahren für den Ausbau des Umweltverbunds ein und sehen in der Verlängerung der Tram durch den Englischen Garten bis nach Johanneskirchen einen deutlichen Zugewinn für die Münchner\*innen.“**, so Martin Hänsel, stellvertretender Geschäftsführer des BUND Naturschutz in München und ergänzt: **„Es ist aber ein Unding und angesichts des Klimawandels nicht zeitgemäß, dass der Baumschutz eigentlich bei allen Planungen hinten ansteht. Bäume sind unsere grüne Klimaanlage. Sie regulieren Lufttemperatur und -feuchte in der Stadt. Deshalb dürfen Bäume nicht für die Verkehrswende unter die Räder kommen.“**

Durch klimatische Dienstleistungen, wie Verschattung und Verdunstung sind Bäume das effektivste Mittel, um der zunehmenden Hitzebelastung in einer Großstadt wie München zu begegnen. Bäume können laut einer Studie der TU München (siehe: <https://www.cee.ed.tum.de/enpb/gsdz/>) die gefühlte Temperatur im Freiraum um bis zu 10 Grad Celsius senken. Zudem sind sie in der Lage, klimaschädliches CO<sub>2</sub> zu speichern. Umso frustrierender ist es, wenn Bäume dem notwendigen Ausbau des ÖPNV zum Opfer fallen sollen. Das schadet auch der Akzeptanz der Verkehrswende und konterkariert deren Ziele.

Landesverband Bayern des  
Bundes für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.

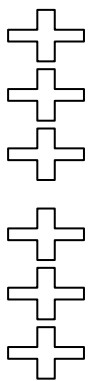
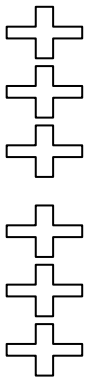
**Kreisgruppe München**  
Pettenkofenstr. 10 A  
80336 München  
Tel.: 089 – 51 56 76-0  
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere  
Homepage:  
[www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)  
[info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de)

Vorsitzender:  
Christian Hierneis

Spendenkonto:  
Postbank München  
BLZ: 700 100 80  
Konto: 185 50 800  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN:  
DE68 7001 0080 0018 5508 00

Vereins-Reg. Nr.: 834  
Amtsgericht München



„Wir sind uns sicher, dass es auch ohne diese Baumfällungen im Englischen Garten und in der Martius-/Thiemestraße gehen kann. Ein „das geht halt nicht anders“ werden wir nicht akzeptieren“, erläutert Hänsel und fügt an: „Wir werden auf die MVG zugehen und fordern, auch für zukünftige Projekte rechtzeitig in die Planungen eingebunden zu werden. Baumerhalt muss oberste Priorität haben. Alles andere ist keine Option für die Zukunft.“

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München  
Martin Hänsel, stellvertretender Geschäftsführer  
Tel. 089/ 5156760